

P.E.D.L.-Initiative beigetreten⁵⁶. Die GEMA ist hingegen nicht an dieser Initiative beteiligt: Nachdem sie zwar ihren Beitritt zum 30. Januar 2008 zunächst offiziell verkündet hatte⁵⁷, wurde mittlerweile klargestellt, noch keinen entsprechenden Vertrag mit Warner Chappell Music abgeschlossen zu haben⁵⁸. Jedoch soll die GEMA in der Lage sein, nach Rücksprache mit Warner Chappell Music im Einzelfall dessen Repertoire zu vergeben⁵⁹.

D. PAECOL

Am 16. Juni 2008 gab schließlich der noch verbliebene Major-Musikverlag Sony/ATV Music Publishing den Abschluss eines Zentrallizenzierungsabkommens mit der deutschen GEMA mit der Bezeichnung PAECOL (Pan-European European Central Online Licensing) bekannt. PAECOL ist wie CELAS privatrechtlich als GmbH, jedoch mit der GEMA als einziger Gesellschafterin, organisiert⁶⁰. Die Vereinbarung mit Sony/ATV Music Publishing trat am 1. Juli 2008 in Kraft und ist zunächst auf die Dauer von drei Jahren angelegt⁶¹. Gegenstand ist die Vergabe europaweiter Lizenzen für Mobilfunk- und Internet-Nutzungen ebenfalls nur des angloamerikanischen Repertoires des Musikverlags. Die Lizenzvergabe erfolgt, was die mechanischen Online-Rechte anbelangt, offenbar auf exklusiver Basis⁶². Ähnlich wie bei CELAS bleibt jedoch die GEMA nach eigenen Angaben weiterhin

- 56 Vg. *SABAM*, SABAM joins Warner/Chappell's Pan-European Digital Licensing (PEDL) initiative, Presseerklärung vom 20.10.2009, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 22.10.2009): http://www.sabam.be/website/data/Communiqués_de_presse/ENG_Warner.pdf.
- 57 Vgl. *GEMA*, Pressemeldung vom 30.1.2008, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 26.7.2009): <http://www.presseportal.de/meldung/1127259/>.
- 58 Vgl. *Müller* (ehemaliger Justiziar der GEMA), ZUM 2009, 121, 128; vgl. auch die Homepage der GEMA zu den verschiedenen Lizenzvergabestellen im Online-Bereich, im Rahmen dessen GEMA nicht als Beteiligte der P.E.D.L.-Initiative aufgeführt ist; online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 26.7.2009): <http://www.gema.de/musiknutzer/online-bereitstellen/repertoire/>.
- 59 Vgl. *Müller*, ZUM 2011, 13, 16.
- 60 Vgl. die Homepage der GEMA, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 26.7.2009): <http://www.gema.de/musiknutzer/online-bereitstellen/repertoire/>.
- 61 Vgl. *GEMA*, Pressemeldung vom 16.6.2008.
- 62 Die Angaben hierzu sind jedoch widersprüchlich. Von einer exklusiven Rechtswahrnehmung gehen aus: *Butler*, Billboard vom 19.4.2008, S. 30 f.; *m&c*, Nr. 371 vom 8.8.2008, S. 11; *BUMA/STEMRA*, Presseerklärung vom 11.7.2008, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 6.8.2009): <http://music-copyright-blog.bumastemra.nl/2008/07/opinion-sony-signs-pan-european-licensing-deal-with-gema/>. Das *Europäisches Parlament*, Verwertungsgesellschaften und kulturelle Vielfalt in der Musikbranche, Studie vom 15.6.2009, S. 35, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 16.10.2009): <http://www.europarl.europa.eu/activities/committees/studies/searchPerform.do?page=0&language=DE>, geht hingegen von einer nicht-exklusiven Rechtswahrnehmung aus.

zur Lizenzvergabe des angloamerikanischen Verlagsrepertoires von Sony/ATV Music Publishing für das deutsche Gebiet berechtigt⁶³.

Ende Dezember 2008 gab der Verlag bekannt, dass er die spanische SGAE mit der europaweiten Zentrallizenzierung seines lateinamerikanischen Verlagsrepertoires beauftragt habe⁶⁴. Ob die SGAE hierbei ebenfalls exklusiv tätig wird, ist nicht bekannt.

E. peermusic

Zur paneuropäischen Online-Lizenzierung seines angloamerikanischen und lateinamerikanischen Musikrepertoires wählte der Independent-Musikverlag peermusic⁶⁵ ebenfalls ein exklusives Zentrallizenzierungsmodell⁶⁶. Nachdem peermusic die betreffenden mechanischen Online-Rechte zum 1. Januar 2008 aus sämtlichen europäischen Verwertungsgesellschaften herausgenommen hatte⁶⁷, beauftragte er die britische MCPS-PRS zur exklusiven Wahrnehmung seines angloamerikanischen und die spanische SGAE zur ausschließlichen Verwaltung seines lateinamerikanischen Musikrepertoires⁶⁸. Die beiden beteiligten Verwertungsgesellschaften arbeiten teilweise zusammen, um peermusic mit einheitlichen Datenprotokollen zu versorgen⁶⁹.

- 63 Die GEMA hat nach eigenen Angaben auf der Basis des CELAS-Systems eine anteilsbasierte Lizenzierungsmöglichkeit des angloamerikanischen Verlagsrepertoires von Sony/ATV Music Publishing für die GEMA unter der Bezeichnung LION (Lizenzierung der Online-Nutzungen für CELAS und PAECOL) geschaffen; vgl. *GEMA*, Geschäftsbericht 2008, S. 21 f.
- 64 Vgl. *Musikwoche*, Sony/ATV schließt paneuropäischen Pakt mit SGAE, Meldung vom 29.12.2008.
- 65 Mit 650.000 Musiktiteln von 147.000 Autoren ist peermusic nach eigenen Angaben der größte noch im Privatbesitz befindliche Musikverlag. Vgl. Homepage von peermusic, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 17.9.2009): <http://www.peermusicpop.de/company.htm>.
- 66 Vgl. *MCPS-PRS*, Presseerklärung (Datum unbekannt), online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 17.9.2009): <http://www.prsformusic.com/creators/news/news/Pages/Pan-Europeanlicensingbecomesareality.aspx>.
- 67 Vgl. *STIM*, Annual Report 2008, S. 28.
- 68 Vgl. *peermusic*, *MCPS-PRS* und *SGAE*, Presseerklärung vom 28.1.2008, online abrufbar unter (zuletzt abgerufen am 17.9.2009): <http://www.prsformusic.com/aboutus/press/latestpressreleases/mcpsprsalliance/Pages/PEERMUSICANNOUNCESPAN-EUROPEANLICENSINGPARTNERS.aspx>.
- 69 Die Verwertungsgesellschaften MCPS-PRS und SGAE hatten bereits Anfang 2006 die Zusammenarbeit zu Errichtung einer gemeinsamen Plattform mit der Bezeichnung eLOS (Electronic Licensing of Online Services) angekündigt; vgl. *Llewellyn*, *Billboard* vom 11.2.2006, S. 32; *Europäische Kommission*, Monitoring of the 2005 Music Online Recommendation, vom 7.2.2008, S. 6.